

Orgeln

Wenig benutzte Orgeln und Pianos, in unserer eigenen Werkstatt repariert. Alle in bestem Zustande, zu niedrigen Preisen und leichten Bedingungen.

Geo. Woods Orgeln — Holznägel, Kosten, niedriger Rücken, 5 Oktaven, 5 Stöps. \$5.00 Bar und \$4.00 per Monat oder Rest im Herbst zahlbar. Preis \$28.00

City Piano Co. Orgeln. — 6 Oktaven, 11 Stöps. \$5.00 Bar, \$5.00

per Monat oder Rest zahlbar im Herbst. Preis \$55.00

Dominion Piano Co. Orgeln. — 6 Oktaven, 11 Stöps. \$6.00 Bar, \$5.00 per Monat, oder Rest im Herbst zahlbar. Preis \$60.00

Kirkman, Englische aufrechte Pianos. — Ebenholzfalten. \$5.00 Bar, \$4.00 per Monat oder Herbizahlungen. Preis \$55.00

Cable & Sons Klavier Pianos. — Ebenholzfalten. \$8.00 Bar, \$5.00 per Monat oder Herbizahlungen. Preis \$75.00

Bargains für Weihnachten
Leichte Bedingungen! Leichte Bedingungen!

VICTOR



Victor Grammophones

Diese Maschinen sind so wohl bekannt, daß wir sie nicht weiter zu beschreiben brauchen. Sie werden kein Versehen machen, wenn Sie eine von diesen zuverlässigen Maschinen kaufen. Schreiben noch heute um unseren Katalog.

Von \$2.00 an

Kauft Eure Musikalien im
zuverlässigen Laden!

Sir haben eine riesige Auswahl von Grammophonen, Violinen, Klavieren, Mundharmonikas und allen anderen kleinen Musikinstrumenten.

Unser besonderes Angebot für Weihnachten:

Jedem ein Artikel im Werte von \$20 und darüber, die Hälfte Bar, den Rest auf leichte Bedingungen.

Kauft eine Musiktafel für Eure Mädchen oder den Jungen. Wir ha-

Pianos

ben große Auswahl im Preise von \$1.00 an.

Sir geben an alle Käufer, welche obigen Kupon einleunden, einen guten Preisabschlag.

Schneiden Sie an uns oder sprechen Sie vor und lassen Sie sich volle Auskunft kommen von

Kupon.

Schneidet diesen Kupon aus und sendet ihn ein für den freien Katalog.

Name

Adresse

The Heintzman Music Store

1859 Scarth St., Regina

MOOSE JAW

Ye Olde Firme Heintzman & Co., 1859 Scarth Strasse, Regina

SASKATOON

de, bis eine genügend große Anzahl darum ersucht habe, sondern er wünschte nur, daß die Wählerkassette Gelegenheit habe, ihrer Meinung im Wahllokal Ausdruck zu geben. Die Wählerkassette sei so wichtig, daß die Legislatur sie ohne Genehmigung des Volkes nicht gutheißen dürfe.

Eine Bill zum besseren Schutz der Arbeiter wurde zum zweiten Mal gelesen. Die wichtigsten Bestimmungen daraus sind, daß alle Leitern, welche für Gerüste verwendet werden, mindestens drei Sprossen über die Höhe der Plattform hinausgehen müssen. Ferner müssen von nun an zum Schutze des Publikums Barrikaden auf öffentlichen Straßen mindestens drei Fuß von der Baustelle aufgerichtet werden.

Der Dampfessel-Akt wurde ebenfalls zum zweiten Male gelesen. Die wichtigsten Änderungen sind die Einteilung der Ingenieure in vier Klassen, und man kann von einer Klasse in die andere nur dann aufrücken, wenn man ein Zeugnis für die vorhergehende Klasse besitzt und ein entsprechendes Examen abgelegt hat.

Zum dritten Male wurde der Antrag zur Schulbewilligungs-Akte, zur Universitäts-Akte und einige Informations-Bills gelesen. Die Akte betreffend die Abänderung der Schul-Akte, die Abänderung des Bibliotheken-Aktes und die Eisenbahn-Akte behandelte die Komitee Sitzung und werden in den nächsten Tagen zum dritten Male gelesen werden.

Donnerstag, 11. Dezember.
Die Kommission, welche die Aufsicht über municipale Anleihen haben soll wird den Namen „Local Government Board“ erhalten. Um die Genehmigung dieses Boards noch wichtiger zu machen, wurde vorgeschlagen, daß sich derselbe nicht mit dem Verkauf der Wertpapiere befassen, sondern nur die Aufsicht über die Ausgabe führen soll. Die beiden Klausein, welche dem Board das Recht geben, für die Municipalitäten die Wertpapiere zu verkaufen, wenn es so gewünscht würde, wurden daher für weitere Beratung vorläufig zurückgestellt. Mit Ausnahme dieser beiden Klausein wurde die Bill im Komitee angenommen.

J. C. Tate (Kumsteden) machte der Stadt Regina folgende Vorwürfe, weil sie sich noch immer nicht veranlaßt gefühlt hat, etwas in der Sache der Entlohnung der städtischen Arbeiter in den Wabaska Creek zu tun, wodurch alle Farmer, welche ihr Vieh mit diesem Wasser tränken müssen, großen Schaden erleiden. Herr Calder

erwiderte, daß man der Stadt schon oft Vorstellungen darüber gemacht habe, bisher aber vergeblich.

Die Hagelversicherung-Akte bestätigte das Komitee und wird am Montag zum dritten Mal gelesen werden, wenn die Diskussion darüber fortgesetzt werden wird. In diesem Tage werden auch verschiedene andere wichtige Vorlagen zur Beratung kommen, über die wir dann ausführlich berichten werden.

Freitag, 12. Dezember.

In Erwiderung verschiedener Anfragen teilte Hon. Calder am Freitag in der Legislatur mit, daß es noch nicht möglich sein würde, ein bestimmtes Programm für den Eisenbahnbau im nächsten Jahre vorzulegen. Der Hauptgrund dafür lag in der Schwierigkeit das nötige Geld zu beschaffen. Daß eine Notwendigkeit vorhanden ist, den Eisenbahnbau noch mehr als bisher zu beschleunigen, wird rückhaltlos zugegeben, was jedoch getan werden kann, hängt ganz davon ab, was die Eisenbahnen selbst zu der Sache sagen. Diese Erklärung wurde in der Sitzung des Komitees des ganzen Hauses abgegeben, in welcher die Bill für die Gewährung größerer Unterstüttungen an die Eisenbahnen beraten wurde. Diese Sitzung wurde auch dazu benutzt, um eine ganze Anzahl Fragen betreffend des Baus verschiedener Linien an die Regierung zu stellen. Unter anderem fragte Herr Johnston (Welfort), daß die Linie von Welfort nach Le Pas nun schon seit zwei Jahren im Bau begriffen, aber der Bollen-dung noch keinen Schritt näher gerückt sei. Hon. Calder versprach, alles in seinen Kräften zu tun, um den Bau dieser Linie zu beschleunigen, da er wohl wisse, daß dieselbe dringend nötig sei. Herr Rolin (Athabaska) drängte auf den Ausbau der Linie von North Battleford nach Fort McMurray und erklärte, daß diese Linie für die ganze Provinz von größter Wichtigkeit sei als irgendeine andere. Diese Linie sei unbedingt nötig, um den Mineral-Reichtum des hohen Nordens zu erschließen, und wenn man den Bau dieser Linie nicht beschleunige, werde Alberta uns zuverkommen und Edmonton der Hauptplatz für den Handel mit dem Norden werden anstatt North Battleford.

In seiner Erwiderung führte Hon. Calder aus, daß 50 Meilen dieser Linie bereits fertig seien, und daß weitere 30 Meilen garantiert wären. Es wäre eine Last, daß diese Linie viel schneller gebaut worden ist, als irgendeine andere Linie in der Provinz. Es sei jedoch nicht ratsam, neue Bonds für diese oder irgendeine andere Linie zur jetzigen Zeit in Betracht zu ziehen, da die Eisenbahnen mit ihren Kontrakten 600 bis 700 Meilen im Rückstand seien. Auf eine Frage von Herrn C. B. Mark (Welfort) erwiderte Herr Calder, daß die Konstruktion der S. L. P. Riveride, eine Zweiglinie für nächsten Jahr vorgesehen sei. Verschiedene andere Abgeordnete gaben dann noch die Wünsche ihrer Wählerkreise kund, denen der Minister weitgehendste Berücksichtigung versprach.

J. C. Tate (Kumsteden) brachte eine Resolution ein, welche von der Regierung forderte, daß sofort Schritte getan werden sollen, um die Kinder-Tuberkulose zu kontrollieren und evtl. auszurotten. An der Hand von Statistiken zeigte Herr Tate, daß diese Krankheit viel größere Verheerungen anrichte, als man im allgemeinen annehme. Er schätzte den Ge-

Saskatchewan Purchasing Co.

VIBANK, SASK.

Wir haben es unternommen, ein Konsumwarenager der Dominion Trust Co. in Vibank zu verkaufen. Das Lager besteht aus

Herrenausstattung, Kleidung, Schuhe und Stiefeln

Groceries und vielen Eisenwaren

Die Qualität dieser Waren ist garantiert und das gesamte Lager muß zu außerordentlich billigen Preisen ausverkauft werden

Seht Euch unsere Bargain-Preise an und vergleicht dieselben mit den Preisen, welche Ihr habt zahlen müssen

Groceries

Robin Hood Mehl	 \$2.65
Indur, 20 Pfund Sack für	 \$1.00
Kaffee, 3 Pfund für	 25c
Kaffee, 3 Pfund für	 25c
Getrocknete Kaffee, per Pfund	 10 1/2c
Entkörnte Kaffee, per Pfund	 10c
Korinthen, 3 Pfund für	 25c
Seife, per Pack	 19c

u. f. w.

Felzgefütterte Mäntel, regulär \$18, \$22, \$26, und \$33 werden zum halben Preise verkauft, ebenso soll ein großes Lager Stoffmäntel mit Steppjutter, reg. bis zu \$20 meistens zu Eurem eignen Preise gehen. Schaffelröcke, aufwärts von \$3.50

Schnittwaren

Schnittwaren, per Yard, aufwärts von	 8c
Kleiderstoffe, per Yard, aufwärts von	 25c

Schuhe und Stiefel, reg. \$3, \$4, \$5 und \$6, gehen zum halben Preise

Anzüge, reg. \$10, \$15, \$18 und \$21 werden verkauft zum halben Preise

Hosen, reg. \$1.50 bis \$4.00, gehen auch zum halben Preise

Eine große Menge Wintermäntel, werden verkauft mit 49c am Dollar

Arbeitshemden, aufwärts von 55c

Sonntagshemden Zwei für Einen Dollar und Eins als Weihnachtsgeschenk

Overalls, regulär \$1.25 für 89c

Hollenes Unterzeug, regulär \$3.00 per Anzug, für \$1.50

Hollenes Unterzeug, per Stück 39c

Handschuhe, aufwärts von 30c

Sweaters, reg. von \$2.00 bis \$6.00, werden verkauft mit 50c am Dollar

Ferner eine große Menge Kostenträger, Kravatten und allgemeine Herren-Artikel, werden verkauft zu ungemein niedrigen Preisen

Eisenwaren

Sir haben eine große Menge Eisenwaren einschließlich Ofen und Heizern, ebenso eine Menge Farben, welche gehen mit 50c am Dollar

Große Küchengeräte, reg. \$4.50, gehen mit \$2.75

Veräunmt diese Gelegenheit nicht, da sich eine solche nur einmal im Leben bietet. Der Verkauf beginnt am Donnerstag den 18. Dezember, morgens 9 Uhr, und dauert so lange, bis das gesamte Lager geräumt ist

freies Angebot!

Dem ersten Kunden in unseren Laden am Eröffnungstage, Donnerstagmorgen, geben wir einen Anzug als Geschenk. Der zweite Kunde erhält ein Paar Schuhe und dem dritten Kunden geben wir drei Oberhemden

Beachtet: Wir nehmen landwirtschaftliche Produkte, wie Butter, Eier, Hühner usw., ebenso Vieh in Eintausch für unsere Waren an

Denkt an das Datum: Donnerstag den 18. Dezember

Vibank, Sask.

I. Friedgut, Verkaufsleiter

Das Färben
zuhaus

bereitet wir keine Schaden — vielmehr ist es ein Vergnügen für mich, Selbst professionelles Färben können nicht Refusate aufweisen, wie ich. Das kommt daher, ich gebrauchte

DYOLA

Es ist die reinste, einfachste und beste Farbe für die Hand, die man finden kann. Nicht einmal die härtesten Stoffe brauchen man zu trennen. Dieser Farber kann nicht verkommen.

Schick für Ihre Färbefarben, Dyola-Färbefarben und Dyola, an Kaufmann oder den besten anderen Händler schicken.
The JOHNSON-RICHARDSON CO., Limited,
Montreal, Canada.

(Fortsetzung auf Seite 11)